Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
15. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 09.01.2003
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	16:58 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

Anwesende: vgl. Anlage
Lüthgens, BVV2, Protokoll

Tagesordnung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls
TOP 2	Bericht aus dem Bezirksamt
TOP 3	Anträge
TOP 3.1	Spielplätze im Bezirk Drucksache: 0392/II - GRÜNE
TOP 3.2	Seniorentagesfahrten Drucksache: 0409/II (neu) - CDU, SPD
TOP 3.3	Verbessertes Inkasso Drucksache: 0422/II - FDP
TOP 3.4	10jähriges Bestehen von Partnerschaften Drucksache: 0272/II - SPD
TOP 3.5	Schließung der Freizeitstätte Nentershausen Drucksache: 0378/II - FDP
TOP 3.6	Bericht des Steuerungsdienstes Drucksache: 0414/II - SPD
TOP 3.7	Kinder- und Jugendbüro Drucksache: 0456/II - SPD, GRÜNE
TOP 3.8	Beteiligung der Jugendlichen bei Trägerwechsel von Jugendfreizeiteinrichtungen Drucksache: 0457/II - SPD
TOP 3.9	Belegung der Freizeitstätte Nentershausen Drucksache: 0476/II - FDP
TOP 4	Sondermittelanträge
TOP 4.1	SM-Antrag 2/2003 – Freundeskreis der Musikschule Steglitz
TOP 4.2	SM 4/2003 – Evangelische Gemeinschaft Schlachtensee
TOP 5	Verschiedenes

Protokoll:

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommt der Ausschuss überein, in der heutigen Sitzung TOP 1, 2, 4 und 5 zu behandeln.

zu 1 Genehmigung des Protokolls

BV Hippe gibt in seiner Eigenschaft als Schriftführer folgende Erklärung ab:

Ich erkläre zu Protokoll der Haushaltsausschusssitzung vom 09.01.2003

1.
Ich habe das Protokoll der vorgehenden Sitzung des Haushaltsausschusses unterschrieben, nachdem ich den Klammersatz in einem Abstimmungsergebnis, der sinngemäß lautete "(mit den Stimmen der FDP-Fraktion)" deutlich gestrichen habe. Das BVV-Büro habe ich bei Abgabe des Protokolls auf den Tatbestand deutlich hingewiesen.

2.
Mir wurde eine Kopie einer beglaubigten Abschrift des vorgenannten Protokolls mit meiner beglaubigten Unterschrift zugesandt, das den Zusatz jedoch wieder enthielt. Die Beglaubigung ist unrichtig, ich habe eine Unterschrift unter den genannten Passus nicht abgegeben.

Der Ausschussvorsitzende BV Platzeck weist darauf hin, dass seiner ausdrücklichen Nachfrage hinsichtlich der Ablehnung des Antrages seitens der FDP-Fraktion als antragstellende Fraktion vom Fraktionsvorsitzenden zugestimmt wurde.

Nach eingehender Aussprache kommen die Ausschussmitglieder überein,
TOP 4.1 – Drucksache Nr. 0199/II - Mobilfunkanlagen - wie folgt zu ändern:

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.
Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob die antragstellende Fraktion tatsächlich gegen ihren eigenen Antrag stimmt, bejaht dies deren Vorsitzender.

zu 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- einen an die Bezirke ergangenen schriftlichen Hinweis der Senatsfinanzverwaltung, dass die Ergänzungspläne 2003 nicht Bestandteile der bereits beschlossenen Haushaltspläne 2002/2003 sind und dort auch nicht eingearbeitet werden dürfen; sie müssen - wie Nachtragspläne - als zusätzlicher Plan gedruckt und verteilt werden.

- Das von der Senatsverwaltung als Verwaltungsvorschriften erlassene 1. Haushaltswirtschaftsrundschreiben 2003, mit dem auch die Bezirke mit einer Haushaltssperre nach § 41 Abs. 1 LHO ab dem 01.01.2003 überzogen wurden und derzeit nur noch unbedingt notwendige Ausgaben i.S.v. Art. 89 VvB geleistet werden dürfen. Damit sind auch die Sondermittel der BVV blockiert. Für die Ansätze für Hilfen zur Erziehung bestehen auf der Grundlage von §41

Abs. 1 LHO i.V.m. § 8 HG 02/03 besondere Regelungen. Im übrigen wird die Haushaltssperre auch aufgrund einer vorliegenden Anfrage der CDU-Fraktion in der nächsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung diskutiert werden.

- Eingriffe der Senatsfinanzverwaltung in die Bewirtschaftung von Mitteln für freiwillige soziale Aufgaben auf der Grundlage des § 8 HG 02/03 und dass dies auch den Bezirken Pankow und Treptow-Köpenick drohen könnte; der Bezirk Steglitz-Zehlendorf liegt hier mit einer Unterschreitung gut im Plan.

- den Stand der Haushaltswirtschaft

a) im Bereich des Ausgabenteils A zum 31.12.2002:
hier ist eine deutliche Überschreitung bei den Ausgabefeldern A 02, A 03 und A 04 von insgesamt 4,2 Mio Euro und beim Ausgabefeld A 08 von rd. 800 T Euro zu verzeichnen, wobei die Möglichkeit besteht, diese Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit ausgleichen zu können

b) im Bereich der Ausgabenteile T und Z zum 30.11.2002:
hier ist eine über den Landesdurchschnitt weit hinausgehende Überschreitung aufgetreten, insbesondere bei

	Betrag in Mio.Euro	**in v.H.**	**Landes-Schnitt**
Hilfen zum Lebensunterhalt	+ 3,2	= + 9,1%	(+ 7,2%)
Hilfen zum Lebensunterh. (Asyl)	+ 1,9	= + 32,5 %	(+13,2%)
Hilfen zur Erziehung	+ 2,5	= + 13,9 %	(+ 9,9%)
Wohngeldleistungen	+ 3,9	= +186,0 %	(+65,3%)
Krankenhilfe	+ 0,9	= + 21,6 %	(+13,1%);

In diesem Bereich sei allenfalls ein teilweiser Ausgleich durch Basiskorrektur beim Wohngeld gegeben.

- den Bezirksamtsbeschluss vom 20.12.2002 über Rahmenregelungen für Ziel- und Sercicevereinbarungen, die auch Bestimmungen über managementbedingte Ergebnisveränderungen enthalten. Eine Vorlage zur Kenntnisnahme gem. § 15 BezVG ist an die Bezirksverordnetenversammlung unterwegs.

Auf Nachfrage seitens der Ausschussmitglieder hinsichtlich der im Bereich der Ausgabenteile T und Z zum 30.11.2002 aufgetretenen weit über den Landesdurchschnitt hinausgehende Überschreitungen teilt BzStR Laschinsky mit, dass im Hauptausschuss beschlossen wurde, den Bezirken im Nachtragshaushalt für 2003 im T- und Z-Teil zusätzlich 180 Mio Euro zuzuweisen

Weiter erklärt BzStR Laschinsky, dass die Fachbereiche Soz und Jug gefordert sind, ein Erklärungsmuster zu finden. Er sagt zu, anl. der BA-Sitzung am kommenden Dienstag die zuständigen BzStRäte darüber zu unterrichten, in den Fachausschüssen zu berichten und anschließend den Haushaltsausschuss Darüber in Kenntnis zu setzen.

zu 4 Sondermittelanträge

zu 4.1 SM-Antrag 2/2003 - Freundeskreis der Musikschule Steglitz

Der Ausschussvorsitzende erläutert Hintergründe des Sondermittelantrages und weist insbesondere darauf hin, dass Eigenmittel in Höhe von 28.697,60 Euro aufgebracht werden; 3.000 Euro Sondermittel der BVV beantragt werden.

Aus der anschließenden Diskussion der Ausschussmitglieder geht besonders hervor, dass hier auf eine Einladung reagiert werden sollte und als besonderer Grund, in diesem Falle eine Sondergenehmigung zu beantragen, wird auf die langjährige Partnerschaft Berlins mit Peking hingewiesen.

Der Ausschuss sieht hier die Voraussetzung des Haushaltsrundschreibens vom 10.11.2002 als erfüllt an. Er hat die Bewilligung "sehr restriktiv" befürwortet und bittet das Bezirksamt, sich dem anzuschließen.

Bei einer Abstimmung wird der Sondermittelantrag bei 5 Enthaltungen Einstimmig angenommen.

zu 4.2 SM 4/2003 - Evangelische Gemeinschaft Schlachtensee

Auf Vorschlag der GRÜNE-Fraktion kommt der Ausschuss überein, sich nicht mit dem Sondermittelantrag aufgrund der bestehenden Haushaltssperre zu befassen.

Dies sollte auch künftigen Antragstellern auf Sondermittel mitgeteilt werden, solange die Haushaltssperre andauert.

zu 5 Verschiedenes

Der Ausschuss kommt überein, als nächsten Sitzungstermin den **03.02.2003** wahrzunehmen.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 14.01.2003

Platzeck
Ausschussvorsitzender

Hippe
Schriftführer

Beglaubigt